

DAS NETZWERK

Das Netzwerk setzt sich in unterschiedlichen Veranstaltungen anlass- und themenbezogen zusammen. Dazu zählen Veranstaltungen im Kontext der partizipativen Forschung, Expert*innengespräche, sowie wissenschaftliche Fachgespräche und Konferenzen. Ziel dieses Vernetzens ist es, die Strategien und Maßnahmen gegen Einsamkeit durch bestehendes Wissen und Erfahrungen weiterzuentwickeln. Zudem möchten wir die interessierte (Fach-) Öffentlichkeit informieren und vernetzen sowie die öffentliche Sensibilisierung zum Thema stärken.

Im Rahmen der Netzwerkarbeit sollen die unterschiedlichen Akteur*innen, die im zivilgesellschaftlichen Raum, in Wissenschaft und Politik in der Vorbeugung sowie Linderung von Einsamkeit aktiv sind, zusammengebracht werden.



DIE FORSCHUNG

Das **KOMPETENZNETZ EINSAMKEIT (KNE)** untersucht, wie Einsamkeit vorgebeugt und betroffenen Personen effektiv geholfen werden kann. Das KNE möchte Forschungslücken schließen und den Wissensaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördern.

Das bestehende Wissen wird zusammengeführt, um die eigene Forschung ergänzt und durch verschiedene Publikationen sowie Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben der eigenen Forschung will das KNE als Wissensplattform einen Beitrag zur Weiterentwicklung wissenschaftlicher Ansätze der Einsamkeitsforschung leisten.

Die Anwendung der Grundlagenforschung in Form von Expertisen sowie die praxisorientierte Feldforschung ermöglichen eine breite wissenschaftliche Perspektive auf das Thema Einsamkeit und lassen fundierte Erkenntnisse zu den förderlichen und hinderlichen Faktoren in der Vorbeugung und Intervention bei Einsamkeit erwarten.

DER PROJEKTBEIRAT

Das KNE wird von einem Projektbeirat begleitet, der in beratender Funktion tätig ist. Mit ihm soll eine enge Kooperation und Abstimmung mit politischen Vertreter*innen unterschiedlicher Ebenen, den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrt, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie weiteren Akteur*innen aus der Forschung und der Zivilgesellschaft gewährleistet werden.




KOMPETENZNETZ EINSAMKEIT



Ein Projekt des:

ISS
Gemeinnütziger e. V.

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

www.kompetenznetz-einsamkeit.de

WAS IST EINSAMKEIT?

EINSAMKEIT beschreibt „eine wahrgenommene Diskrepanz zwischen gewünschten und tatsächlichen sozialen Beziehungen“ (Peplau/Perlman 1982 zit. nach Luhmann 2019:4).

Einsamkeit ist ein subjektives Gefühl, d.h. wer sich einsam fühlt, ist auch einsam. Dabei ist unerheblich, ob sich die Diskrepanz zwischen tatsächlichen und gewünschten sozialen Beziehungen auf die Anzahl oder die Qualität der sozialen Kontakte bezieht. Im Jahr 2021 fühlten sich 11,3 % der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland häufiger als manchmal einsam: das ist jede 9. Person und entspricht rund 7,8 Millionen Menschen (Einsamkeitsbarometer 2024).

Dabei können Menschen von der Jugend bis ins hohe Alter von Einsamkeit betroffen sein. Studien zeigen, dass sich diese Problematik, auch in den jungen Altersgruppen, durch die Coronapandemie verstärkt hat.

Problematisch wird Einsamkeit, wenn sich das Gefühl der Einsamkeit verstetigt und mit einem dauerhaften Leidensdruck einhergeht. Unabhängig davon, welche Ursache Einsamkeit im individuellen Fall hat: chronische Einsamkeit senkt die Lebensqualität und wirkt sich negativ sowohl auf den Körper als auch auf das Denken, Verhalten und Erleben eines Menschen aus. Damit ist sie eine Herausforderung für die einzelne Person, aber auch für Politik und Gesellschaft.

DIE PROJEKTZIELE

Das **Kompetenznetz Einsamkeit (KNE)** setzt sich mit den Ursachen und Folgen von Einsamkeit auseinander und fördert die Erarbeitung und den Austausch über mögliche Präventions- und Interventionsmaßnahmen in Deutschland.

Dazu verbindet das KNE Forschung, Netzwerkarbeit und Wissenstransfer. Das Projekt hat zum Ziel, das bestehende Wissen zum Thema Einsamkeit zu bündeln, Wissenslücken zu schließen und gewonnene Erkenntnisse in die politische und gesellschaftliche Praxis einfließen zu lassen. Damit verfolgt das Projekt das übergeordnete Ziel ein solidarisches Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

DIE DREI PROJEKTSÄULEN:

- 1. Forschung:** Erforschung von förderlichen und hinderlichen Faktoren in der Vorbeugung und Bekämpfung von Einsamkeit.
- 2. Netzwerkformate:** Diskursiv basierte Weiterentwicklung von Strategien gegen Einsamkeit in Zusammenarbeit mit Wissenschaft sowie politischen und gesellschaftlichen Akteur*innen.
- 3. Transfer:** Verbreitung von Wissen an die (Fach-) Öffentlichkeit.

DAS EINSAMKEITSBAROMETER

Das **Einsamkeitsbarometer** soll eine verlässliche Datengrundlage der Einsamkeitsbelastungen innerhalb der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter) liefern und ist ein wichtiger Baustein der Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit.

STRATEGIE GEGEN EINSAMKEIT

Im Dezember 2023 hat die Bundesregierung eine **Strategie gegen Einsamkeit** verabschiedet, die in einem breiten Beteiligungsprozess erarbeitet wurde. Die Geschäftsstelle zur Begleitung der Strategie gegen Einsamkeit, die im Projekt Kompetenznetz Einsamkeit angesiedelt ist, unterstützte das BMFSFJ bei der Erarbeitung der Strategie und begleitet den Umsetzungs- sowie den Weiterentwicklungsprozess.

ANGEBOTSLANDKARTE

Die **Angebotslandkarte gegen Einsamkeit** bildet die Angebotslandschaft in Deutschland ab und hilft betroffenen Personen dabei, Projekte und Initiativen in ihrer Nähe zu finden.

KONTAKT

Kompetenznetz Einsamkeit
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

| | |
|-----------------|--------------------------------|
| Standort Berlin | Standort Frankfurt (Hauptsitz) |
| Lahnstraße 19 | Zeilweg 42 |
| 12055 Berlin | 60439 Frankfurt am Main |

E-Mail info@kompetenznetz-einsamkeit.de
Website www.kompetenznetz-einsamkeit.de
X [@gegenEinsamkeit](https://www.instagram.com/gegenEinsamkeit)

www.kompetenznetz-einsamkeit.de